Saunier Duval

Betriebsanleitung

MicraCom Condens

24-AS/1

AT

Inhalt

1 Sicherheit 3
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 3
1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise 3
2 Hinweise zur Dokumentation 7
2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten 7
2.2 Unterlagen aufbewahren 7
2.3 Gültigkeit der Anleitung 7
3 Produktbeschreibung 7
3.1 Display und Bedienelemente 7
3.2 Angezeigte Symbole 7
3.3 Frostschutzfunktion 7
3.4 Typenschild 8
3.5 CE-Kennzeichnung 8
3.6 ÖVGW-Zeichen 8
4 Betrieb 8
4.1 Bedienkonzept 8
4.2 Absperreinrichtungen öffnen 9
4.3 Produkt in Betrieb nehmen 9
4.4 Heizungsvorlauftemperatur einstellen 9
4.5 Einstellen der Warmwassertemperatur 9
4.6 Heizbetrieb ausschalten (Sommerbetrieb) 9
5 Pflege und Wartung 10
5.1 Produkt pflegen 10
5.2 Wartung 10
5.3 Fülldruck der Heizungsanlage sicherstellen 10
5.4 Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter prüfen 11
5.5 Lebensgefahr unsachgemäße Reparatur 11
6 Störungsbehebung 11
6.1 Fehler beheben 11
6.2 Störungsbehebung 11
6.3 Entstörung des Produkts 11
7 Außerbetriebnahme 12
7.1 Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen 12
7.2 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen 12
8 Recycling und Entsorgung 12
9 Garantie und Kundendienst 12
9.1 Garantie 12
9.2 Kundendienst 12
Anhang 13
A Störungen beheben 13
B Störungsbehebung 13

1 Sicherheit

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt ist als Wärmeerzeuger für geschlossene Heizungsanlagen und die Warmwasserbereitung vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

– das Beachten der beiliegenden Betriebsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
– die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Dieses Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Produktes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.2.1 Gefahr durch Fehlbedienung

Durch Fehlbedienung können Sie sich selbst und andere gefährden und Sachschäden verursachen.

- ▸ Lesen Sie die vorliegende Anleitung und alle mitgeltenden Unterlagen sorgfältig durch, insb. das Kapitel "Sicherheit" und die Warnhinweise.
- ▸ Führen Sie nur diejenigen Tätigkeiten durch, zu denen die

vorliegende Betriebsanleitung anleitet.

1.2.2 Lebensgefahr durch austretendes Gas

Bei Gasgeruch in Gebäuden:

- Meiden Sie Räume mit Gasgeruch.
- Wenn möglich, öffnen Sie Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- Vermeiden Sie offene Flammen (z. B. Feuerzeug, Streichholz).
- Rauchen Sie nicht.
- Betätigen Sie keine elektrischen Schalter, keine Netzstecker, keine Klingeln, keine Telefone und andere Sprechanlagen im Gebäude.
- Schließen Sie die Gaszähler-Absperreinrichtung oder die Hauptabsperreinrichtung.
- Wenn möglich, schließen Sie den Gasabsperrhahn am Produkt.
- Warnen Sie die Hausbewohner durch Rufen oder Klopfen.
- Verlassen Sie unverzüglich das Gebäude und verhindern Sie das Betreten durch Dritte.
- Alarmieren Sie Polizei und Feuerwehr, sobald Sie außerhalb des Gebäudes sind.
- Benachrichtigen Sie den Bereitschaftsdienst des Gasversorgungsunternehmens von einem Telefonanschluss außerhalb des Gebäudes.

1.2.3 Lebensgefahr durch versperrte oder undichte Abgasleitung

Bei Abgasgeruch in Gebäuden:

- Öffnen Sie alle zugänglichen Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- Schalten Sie das Produkt aus.
- Benachrichtigen Sie einen Fachhandwerker.

1.2.4 Lebensgefahr durch explosive und entflammbare Stoffe

- Verwenden Sie das Produkt nicht in Lagerräumen mit explosiven oder entflammbaren Stoffen (z. B. Benzin, Papier, Farben).

1.2.5 Lebensgefahr durch Veränderungen am Produkt oder im Produktumfeld

- Entfernen, überbrücken oder blockieren Sie keinesfalls die Sicherheitseinrichtungen.
- Manipulieren Sie keine Sicherheitseinrichtungen.
- Zerstören oder entfernen Sie keine Plomben von Bauteilen.

- Nehmen Sie keine Veränderungen vor:
  - am Produkt
  - an den Zuleitungen für Gas, Zuluft, Wasser und Strom
  - an der gesamten Abgasanlage
  - am gesamten Kondensatablaufsystem
  - am Sicherheitsventil
  - an den Ablaufleitungen
  - an baulichen Gegebenheiten, die Einfluss auf die Betriebssicherheit des Produkts haben können

1.2.6 Vergiftungsgefahr durch unzureichende Verbrennungsluftzufuhr

Bedingung: Raumluftabhängiger Betrieb

- Sorgen Sie für eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr.

1.2.7 Risiko eines Korrosionsschadens durch ungeeignete Verbrennungs- und Raumluft

Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltige Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe, Ammoniakverbindungen, Stäube u. Ä. können zu Korrosion am Produkt und in der Luft-Abgas-Führung führen.

- Sorgen Sie dafür, dass die Verbrennungsluftzufuhr stets frei von Fluor, Chlor, Schwefel, Stäuben usw. ist.
- Sorgen Sie dafür, dass am Aufstellort keine chemischen Stoffe gelagert werden.

1.2.8 Verbrennungs- oder Verbrühungsgefahr durch heiße Bauteile

- Arbeiten Sie erst dann an den Bauteilen, wenn sie abgekühlt sind.

1.2.9 Risiko eines Sachschadens durch Frost

- Stellen Sie sicher, dass die Heizungsanlage bei Frost auf jeden Fall in Betrieb bleibt und alle Räume ausreichend temperiert sind.
- Wenn Sie den Betrieb nicht sicherstellen können, dann lassen Sie einen Fachhandwerker die Heizungsanlage entleeren.

1.2.10 Verletzungsgefahr und Risiko eines Sachschadens durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung und Reparatur

- Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten

oder Reparaturen an Ihrem Produkt durchzuführen.

- ▸ Lassen Sie Störungen und Schäden umgehend durch einen Fachhandwerker beheben.
- ▸ Halten Sie die vorgegebenen Wartungsintervalle ein.

1.2.11 Produkt in Betrieb nehmen

- ▸ Nehmen Sie das Produkt nur dann in Betrieb, wenn die Verkleidung vollständig geschlossen ist.

2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

► Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

► Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen zur weiteren Verwendung auf.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

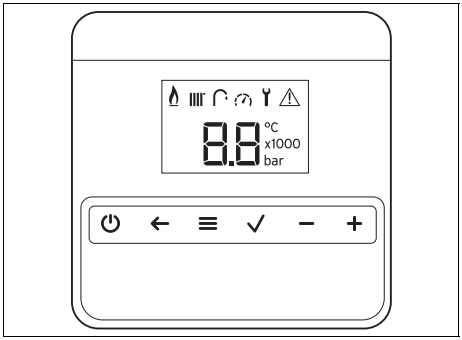
Produkt – Artikelnummer

MicraCom Condens 24-AS/1 (H-AT)	0010026126

3 Produktbeschreibung

Dieses Produkt ist ein Gas-Wandheizgerät mit Brennwerttechnik.

3.1 Display und Bedienelemente



Bedien-element	Betrieb
⏻	– Produkt ein-/ausschalten – Standby-Betrieb aktivieren/deaktivieren
←	– Eine Eben zurück gehen
≡	– Menü aufrufen
✓	– Auswahl bestätigen
− / +	– Einstellwert verringern oder erhöhen – Menüeinträge scrollen

3.2 Angezeigte Symbole

Symbol	Bedeutung
	Brenner in Betrieb
	Heizbetrieb aktiv: – Permanent an: Heizungsvorlauf-Solltemperatur – Blinkt: laufende Heizanforderung + Heizungsvorlauf-Solltemperatur angezeigt
	Warmwasserbereitung aktiv: – Permanent an: Warmwasser-Solltemperatur – Blinkt: laufende Warmwasseranforderung + Warmwasser-Solltemperatur angezeigt
	Fachhandwerkerebene aktiv
	Momentaner Anlagendruck: – Blinkt: aktueller Fülldruck
⚠	Warnung bei Fehler

3.3 Frostschutzfunktion

Damit die Frostschutzfunktion aktiv bleibt, müssen Sie Ihr Produkt über den Regler ein- und ausschalten, falls ein Regler installiert ist.

Wenn die Heizungsvorlauftemperatur unter 5 °C sinkt und das Produkt eingeschaltet ist, dann läuft das Produkt an. Das zirkulierende Wasser wird sowohl heizungs- als auch warmwasserseitig auf eine Temperatur von 30 °C aufgeheizt.

Bei sehr langen Abschaltzeiten kann der Frostschutz durch vollständiges Entleeren der Heizungsanlage und des Produkts sichergestellt werden. Die Heizungsanlage

muss durch einen Fachhandwerker entleert werden.

3.4 Typenschild

Das Typenschild ist werksseitig an der Rückseite des Schaltkastens angebracht.

3.5 CE-Kennzeichnung

Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß der Konformitätserklärung die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

3.6 ÖVGW-Zeichen

Mit dem ÖVGW-Zeichen wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild alle Anforderungen zur Vergabe des ÖVGW-Qualitätszeichens erfüllen.

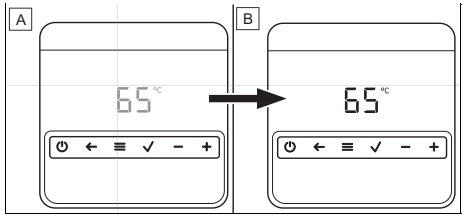
4 Betrieb

4.1 Bedienkonzept

Die einstellbaren Werte und Menüpunkte können mit den Tasten ⊖ und ⊕ geändert werden.

Jede Wertänderung muss mit ✓ bestätigt werden. Die neue Einstellung wird erst mit der Bestätigung übernommen.

4.1.1 Grundanzeige



A Bildschirmschoner B Grundanzeige

Der Bildschirmschoner **(A)** erscheint, wenn länger als 2 Minuten kein Bedienvorgang am Produkt erfolgt. Das Display zeigt entweder die Vorlaufsolltemperatur (wenn kein Regler angeschlossen ist) oder die Meldung **on** bzw. **oF** (wenn ein Regler angeschlossen ist).

Die Grundanzeige **(B)** zeigt den aktuellen Produktstatus an. Wenn Sie eine Auswahltaste drücken, dann wird im Display die aktivierte Funktion angezeigt.

Welche Funktionen zur Verfügung stehen, ist davon abhängig, ob ein Regler an das Produkt angeschlossen ist.

Um zur Grundanzeige zurückzukehren, drücken Sie ←.

4.1.2 Bedienebenen

Das Produkt hat zwei Bedienebenen:

- Die Betreiberebene zeigt die Informationen an und bietet Einstellmöglichkeiten, die keine speziellen Vorkenntnisse erfordern.
- Für die Fachhandwerkerebene (Zugang für Techniker) sind spezielle Kenntnisse erforderlich. Deshalb ist sie durch einen Zugangscode geschützt.

4.2 Absperreinrichtungen öffnen

1. Öffnen Sie den bauseits installierten Gasabsperrhahn.
2. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn am Produkt.
3. Öffnen Sie die Wartungshähne im Vorlauf und Rücklauf der Heizungsanlage.

4.3 Produkt in Betrieb nehmen

► Drücken Sie die Ein-/Austaste ⏻.
◁ Im Display erscheint die Grundanzeige.

4.4 Heizungsvorlauftemperatur einstellen

Bedingung: Kein Regler angeschlossen

► Drücken Sie in der Grundanzeige einmal ☰, damit das Symbol |||| blinkt.
◁ Im Display erscheint die eingestellte Heizungsvorlauftemperatur.

► Drücken Sie − bzw. +, um die gewünschte Heizungsvorlauftemperatur einzustellen.

► Bestätigen Sie mit ✓.
◁ Die eingestellte Temperatur blinkt zweimal schnell.

Bedingung: Regler angeschlossen

► Drücken Sie in der Grundanzeige einmal ☰, damit das Symbol |||| blinkt.
◁ **on** oder **oF** erscheint im Display.
– **on** zeigt an, dass der Heizbetrieb eingeschaltet ist.
– **oF** zeigt an, dass der Heizbetrieb ausgeschaltet ist.

► Wenn im Display **oF** angezeigt wird, dann drücken Sie die Taste +, um den Heizbetrieb einzuschalten.

► Bestätigen Sie mit ✓.
◁ **on** blinkt zweimal schnell.

► Stellen Sie die gewünschte Heizungsvorlauftemperatur am Regler ein (→ Betriebsanleitung Regler).

4.5 Einstellen der Warmwassertemperatur

1. Drücken Sie in der Grundanzeige zweimal ☰, damit das Symbol ↻ blinkt.
◁ Die eingestellte Warmwassertemperatur erscheint im Display.

Bedingung: Kein Regler angeschlossen

► Drücken Sie − bzw. +, um die gewünschte Wassertemperatur einzustellen.

► Bestätigen Sie mit ✓.
◁ Die eingestellte Temperatur blinkt zweimal schnell.

Bedingung: Regler angeschlossen

► Stellen Sie die gewünschte Warmwassertemperatur am Regler ein (→ Betriebsanleitung Regler).

4.6 Heizbetrieb ausschalten (Sommerbetrieb)

Bedingung: Kein Regler angeschlossen

► Um den Heizbetrieb auszuschalten, drücken Sie ☰.
◁ Im Display erscheint der Wert der Heizungsvorlauftemperatur.

► Drücken Sie −, um die Heizungsvorlauftemperatur zu verringern und auf **oF** einzustellen.

► Bestätigen Sie mit ✓.
◁ **oF** blinkt zweimal schnell, der Heizbetrieb wird deaktiviert.
◁ Im Display wird das Symbol |||| nicht länger angezeigt.
◁ Die Warmwassersolltemperatur wird angezeigt.

Bedingung: Regler angeschlossen

► Schalten Sie den Heizbetrieb am Regler aus (→ Betriebsanleitung Regler).

5 Pflege und Wartung

5.1 Produkt pflegen

► Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch und etwas lösungsmittelfreier Seife.
► Verwenden Sie keine Sprays, keine Scheuermittel, Spülmittel, lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.

5.2 Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und –sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer des Produkts sind eine jährliche Inspektion und eine zweijährliche Wartung des Produkts durch einen Fachhandwerker. Abhängig von den Ergebnissen der Inspektion kann eine frühere Wartung notwendig sein.

5.3 Fülldruck der Heizungsanlage sicherstellen

5.3.1 Fülldruck der Heizungsanlage prüfen

1. Drücken Sie in der Grundanzeige dreimal ☰.
   ◁ Das Display zeigt den aktuellen Fülldruckwert.
   ◁ Das Symbol ⏲ blinkt im Display.
2. Prüfen Sie den Fülldruck im Display.
   Ergebnis 1:
   Anlagendruck: 0,10 … 0,14 MPa (1,00 … 1,40 bar)
   Der Fülldruck liegt im empfohlenen Druckbereich.
   Ergebnis 2:
   Fülldruck: < 0,05 MPa (< 0,50 bar)
   ► Befüllen Sie die Heizungsanlage. (→ Seite 10)
   – 0,10 … 0,14 MPa (1,00 … 1,40 bar)
   ◁ Wenn Sie ausreichend Heizwasser nachgefüllt haben, erlischt die Anzeige nach 20 Sekunden von selbst.

Hinweis
Wenn sich die Heizungsanlage über mehrere Stockwerke erstreckt, dann kann ein höherer Fülldruck der Heizungsanlage erforderlich sein. Fragen Sie hierzu einen Fachhandwerker.

5.3.2 Heizungsanlage befüllen

Vorsicht!
Risiko eines Sachschadens durch stark kalkhaltiges, stark korrosives oder mit Chemikalien versetztes Heizwasser!

Ungeeignetes Leitungswasser schädigt Dichtungen und Membranen, verstopft wasserdurchströmte Bauteile im Produkt und in der Heizungsanlage und führt zu Geräuschen.

► Füllen Sie die Heizungsanlage nur mit geeignetem Heizwasser.

Hinweis
Der Fachhandwerker ist für die Erstbefüllung zuständig.

1. Öffnen Sie alle Heizkörperventile (Thermostatventile) der Heizungsanlage.
2. Drehen Sie den Füllhahn der Anlage langsam auf und füllen Sie solange Wasser nach, bis der erforderliche Anlagendruck erreicht ist.

3. Entlüften Sie alle Heizkörper.
4. Prüfen Sie den Fülldruck der Heizungsanlage. (→ Seite 10)
5. Füllen Sie ggf. Wasser nach.
6. Schließen Sie den Füllhahn.

5.4 Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter prüfen

Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter müssen stets durchlässig sein.

► Kontrollieren Sie regelmäßig Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter auf Mängel, insb. auf Verstopfungen.

In Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter dürfen keine Hindernisse zu sehen oder zu fühlen sein.

► Wenn Sie Mängel feststellen, dann lassen Sie sie von einem Fachhandwerker beheben.

5.5 Lebensgefahr unsachgemäße Reparatur

Gefahr!
Lebensgefahr durch unsachgemäße Reparatur

► Wenn das Netzanschlusskabel beschädigt ist, dann ersetzen Sie es keinesfalls selbst.
► Wenden Sie sich an den Hersteller, den Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person.

6 Störungsbehebung

6.1 Fehler beheben

– Wenn ein oder mehrere Fehler auftreten, wechselt die Grundanzeige zwischen dem oder den aktiven Fehlercodes und der Heizungsvorlauf-Solltemperatur.
F. → XX → XX °C
– Wenn der Fehler **F.22** (Anlagendruck zu gering) auftritt, wechselt die Grundanzeige zwischen dem oder den aktiven Fehlercodes, dem aktuellen Wasserdruck und der Heizungsvorlauf-Solltemperatur.
F. → 22 → X,X bar → XX °C

► Wenn ein Fehlercode (**F.xx**) auftritt, dann gehen Sie gemäß der Fehlercodetabelle im Anhang vor.
Störungen beheben (→ Seite 13)
► Wenn Sie den Fehler mit den angegebenen Maßnahmen nicht beheben können, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.

6.2 Störungsbehebung

► Wenn Störungen auftreten, dann gehen Sie gemäß der Tabelle Störungsbehebung im Anhang vor.
Störungsbehebung (→ Seite 13)
► Wenn Sie die Störung mit den angegebenen Maßnahmen nicht beheben können, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.

6.3 Entstörung des Produkts

► Entstören Sie das Produkt, indem Sie in der Grundanzeige die Ein-/Austaste ⏻ länger als 3 Sekunden drücken (maximal fünfmal).
◁ **rE** wird im Display angezeigt.
▽ Nach 5 Entstörversuchen blinkt **rE** schnell.

► Drücken Sie ✓, um das Blinken zu stoppen und das Produkt neu zu starten.

7 Außerbetriebnahme

7.1 Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen

1. Drücken Sie in der Grundanzeige die Ein-/Austaste ⏻.
   ◁ Das Display erlischt.
2. Schließen Sie den Gasabsperrhahn.
3. Schließen Sie den Absperrhahn am Kaltwasseranschluss.
4. Trennen Sie das Produkt vom Stromnetz.

7.2 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen

► Lassen Sie das Produkt von einem Fachhandwerker endgültig außer Betrieb nehmen.

8 Recycling und Entsorgung

► Überlassen Sie die Entsorgung der Verpackung dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat.

Wenn das Produkt mit diesem Zeichen gekennzeichnet ist:

► Entsorgen Sie das Produkt in diesem Fall nicht über den Hausmüll.
► Geben Sie stattdessen das Produkt an einer Sammelstelle für Elektro- oder Elektronik-Altgeräte ab.

Wenn das Produkt Batterien enthält, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, dann können die Batterien gesundheits- und umweltschädliche Substanzen enthalten.

► Entsorgen Sie die Batterien in diesem Fall an einer Sammelstelle für Batterien.

9 Garantie und Kundendienst

9.1 Garantie

Informationen zur Herstellergarantie erfragen Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Kontaktadresse.

9.2 Kundendienst

Kontaktdaten für unseren Kundendienst finden Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Adresse oder unter www.saunier-duval.at.

Anhang

A Störungen beheben

Meldung	mögliche Ursache	Maßnahme
F.22 Anlagendruck zu niedrig	Wassermangel in der Heizungsanlage	1. Prüfen Sie den Fülldruck der Heizungsanlage. (→ Seite 10) 2. Befüllen Sie die Heizungsanlage. (→ Seite 10)
F.28 Zündung erfolglos	Nach drei erfolglosen Zündversuchen hat das Produkt auf Störung geschaltet.	1. Prüfen Sie, ob der Gasabsperrhahn geöffnet ist. 2. Produkt entstören. (→ Seite 11) 3. Wenn Sie die Zündstörung nicht beheben können, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.

B Störungsbehebung

Störung	mögliche Ursache	Maßnahme
Produkt geht nicht in Betrieb (kein warmes Wasser, Heizung bleibt kalt)	Der Gasabsperrhahn der Anlage und/oder der Gasabsperrhahn am Produkt ist geschlossen.	▶ Öffnen Sie beide Gasabsperrhähne.
	Die Stromversorgung im Gebäude ist unterbrochen.	▶ Prüfen Sie die Sicherung im Gebäude. Das Produkt schaltet sich bei Wiederkehr der Stromversorgung wieder automatisch ein.
	Der Kaltwasser-Absperrhahn ist geschlossen.	▶ Öffnen Sie den Kaltwasser-Absperrhahn.
	Das Produkt ist ausgeschaltet.	▶ Produkt entstören. (→ Seite 11)
	Die Raumtemperatur/ Warmwassertemperatur ist zu niedrig eingestellt und/oder der Heizbetrieb/die Warmwasserbetrieb ist ausgeschaltet.	1. Stellen Sie die Raumtemperatur ein. 2. Stellen Sie die Warmwassertemperatur ein. (→ Seite 9)
	Es befindet sich Luft in der Heizungsanlage.	▶ Benachrichtigen Sie einen Fachhandwerker, um die Heizungsanlage entlüften zu lassen.
Heizung geht nicht in Betrieb (Warmwasserbereitung in Ordnung)	Der externe Regler ist nicht richtig parametriert.	▶ Stellen Sie den externen Regler richtig ein (→ Betriebsanleitung Regler).

Herausgeber/Hersteller
SDECCI SAS
17, rue de la Petite Baratte – 44300 Nantes
Téléphone +33 24068 1010 – Fax +33 24068 1053

0020289299_01

0020289299_01 – 17.10.2019

Lieferant
Vaillant Group Austria GmbH
Saunier Duval
Clemens-Holzmeister-Straße 6 – 1100 Wien
Telefon 05 7050 2200 – Telefax 05 7050 1699
Kundendienst 05 7050 2200
werkskundendienst@saunierduval.at – info@saunierduval.at
www.saunierduval.at

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.
Technische Änderungen vorbehalten.